

Niederschrift

über die 42. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Niederzwehren
am **Dienstag, 18. Februar 2020, 19:00 Uhr**
im Cafeteria, AWO-Altenzentrum, Kassel

4. März 2020

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Harald Böttger, Ortsvorsteher, SPD
Juliane Viehmann, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Michael Bendrien, Mitglied, B90/Grüne
Valentino Lipardi, Mitglied, CDU
Gudrun Okulla, Mitglied, SPD
Dr. Jörg Pfeiffer, Mitglied, B90/Grüne
Helmut Schäfer, Mitglied, SPD
Karl-Heinz Schreiter, Mitglied, SPD
Petra Ullrich, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Alexander Bosche, Mitglied, SPD
Jörg Hildebrandt, Mitglied, CDU

Magistrat/Verwaltung

Anja Deiß-Fürst, Sozialamt
Markus Huke, Sozialamt

Weitere Teilnehmer/-innen

Ehri Haas, Seniorenbeirat
Dieter Hankel, Hessisch Waldeckischer Gebirgsverein

Tagesordnung:

1. Kommunale Unterbringung bzw. Unterkunft in der Heinrich-Schütz-Allee
2. Stadtwanderweg "Kassel Süd"
3. Fahrradabstellplätze in Niederzwehren
4. Dispositionsmittel
5. Mitteilungen

6. Ablehnung eines nächtlichen Tempolimits auf A 44/A 49 durch das Hessische Verkehrsministerium 2 von 5

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einstimmig wird die Tagesordnung um den TOP 6 „Ablehnung eines nächtlichen Tempolimits auf A 44/A 49 durch das Hessische Verkehrsministerium“ erweitert.

1. Kommunale Unterbringung bzw. Unterkunft in der Heinrich-Schütz-Allee

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. Frau Deiß-Fürst, Leiterin des Sozialamtes, und Herr Huke, Abteilungsleiter Zentrale Fachstelle Wohnen, berichten, dass in Kassel obdachlos gewordene Personen nach bestem Wissen und Gewissen untergebracht werden und dass die vorgenommenen Umbauten in dem Haus den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Sie informieren über die rechtlichen Grundlagen und Modalitäten der Zuweisung. In besagtem Objekt sind die beiden Personen, die sich besonders auffällig verhalten haben, mittlerweile weg; die Lage hat sich dadurch beruhigt, wie Anwohner bestätigen. Die Unterkunft ist derzeit auch nicht voll ausgelastet. Während normalerweise eine Einweisung für drei Monate erfolgt, werden neue Bewohner zunächst für einen Monat eingewiesen. Ein Mitarbeiter ist fest für das Objekt zuständig. Den Anwohnern werden Kontaktdaten genannt, damit bei auftretenden Konflikten schnell reagiert werden kann. Mitglieder des Ortsbeirats bedanken sich, dass die für die Anwohner sehr belastende Situation beruhigt hat.

2. Stadtwanderweg "Kassel Süd"

Herr Hankel und Frau Mietzner vom Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein stellen das Projekt Stadtwanderwege vor. Auf mehreren Routen sollen diese Wege die gesamte Stadt durchziehen. Der Stadtwanderweg „Kassel Nord“ ist bereits verwirklicht und stieß auf große Begeisterung, der Stadtwanderweg „Kassel Süd“ soll in diesem Jahr folgen. Er beginnt im Druseltal, durchquert mehrere Stadtteile, darunter Niederzwehren, und endet schließlich am Weinberg. Herr Hankel beschreibt den geplanten Streckenverlauf durch den Stadtteil Niederzwehren. Mitglieder des Ortsbeirats geben hilfreiche Tipps für alternative Strecken, an denen auch Einkehrmöglichkeiten bestehen und die von Herrn Hankel bei der weiteren Planung berücksichtigt werden. Der Ortsvorsteher wird die Hinweise des Ortsbeirats in einer Karte einzeichnen und dem Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein zukommen lassen. Die finale Streckenführung wird noch einmal wie auch ein Flyer mit Karte und vielfältigen Informationen zu den beteiligten Stadtteilen und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke vorgestellt. Die Eröffnung

des Wanderwegs soll voraussichtlich am 27. September stattfinden. Der Verein erhält Fördermittel, die die Grundfinanzierung sicherstellen. Zusätzlich bittet der Verein um Unterstützung durch Dispositionsmittel der Ortsbeiräte. Der Ortsbeirat bedankt sich für das Engagement.

3 von 5

Beschluss:

Der Ortsbeirat begrüßt die Initiative für einen Stadtwanderweg „Kassel Süd“ und unterstützt das Projekt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Fahrradabstellplätze in Niederzwehren

Beschluss:

Der Ortsbeirat Niederzwehren schlägt folgende Örtlichkeiten für neue Fahrradstellplätze vor:

- Kleiner Parkplatz Frankfurter Straße/Ecke Usbeckstraße;
- Neuer Weg Frankfurter Straße/Knorrstraße (Schaumann);
- Im Verlauf der Frankfurter Straße könnten einzelne Fahrradstellplätze auf Gehwegen ausgewiesen werden, allerdings sind in jedem Fall die Belange und Sicherheitsbedürfnisse der Fußgänger zu berücksichtigen;
- Bei der Straßenbahnhaltestelle Keilsbergstraße;
- Hinter der TSG (Langes Feld);
- In der Nähe der Lehrerparkplätze der Dorothea-Viehmann-Schule;
- Eine ausreichende Zahl von Fahrradstellplätzen sind im Zusammenhang mit dem Umbau der Johann-Amos-Comenius-Schule einzuplanen;
- Grundsätzlich sollten an Schulen gesicherte, überdachte Abstellanlagen für Fahrräder und Roller errichtet werden, damit Schülerinnen und Schüler diese nicht mit in die Klassenzimmer und Flure mitnehmen müssen;
- Ob Parkplätze entlang der Frankfurter Straße zugunsten von Fahrradstellplätzen umgewidmet werden, sollte erst im Zusammenhang der Planungen für den Radschnellweg und das Grünkonzept für die Frankfurter Straße geprüft und entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Dispositionsmittel

Beschluss:

Der Ortsbeirat Niederzwehren stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen 700,- Euro für den Stadtwanderweg „Kassel Süd“ zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Mitteilungen

1. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
2. Der Ortsvorsteher berichtet, das sich auch der Ortsbeirat Südstadt gegen die Zusammenlegung der Straßenbahnhaltstellen Bahnhof Niederzwehren und Park Schönfeld ausgesprochen hat.
3. Frau Viehmann hat anlässlich eines Gottesdienstes im Zusammenhang mit der Fusion von Lukaskirche und die Matthäuskirche zur neuen Gemeinde Kassel-Niederzwehren ein Grußwort für den Ortsbeirat gehalten.
4. Ehri Haas berichtet über die Bilanz des Weihnachtsbasars des Seniorenbeirats.
5. Herr Lipardi berichtet, dass an der Ecke Schützenhof/Wartekuppe ein Straßenschild verkehrt herum aufgestellt wurde.
6. Der Ortsvorsteher berichtet, dass die Kirchengemeinde Anregungen hat bezüglich der Gestaltung der Gedenkstätte. Man wird hierzu in Kontakt treten.

6. Ablehnung eines nächtlichen Tempolimits auf A 44/A 49 durch das Hessische Verkehrsministerium

Beschluss:

Der Ortsbeirat Niederzwehren musste aus der Presse erfahren, dass das beantragte nächtliche Tempolimit auf der A 44 und A 49 vom Hessischen Verkehrsministerium abgelehnt wurde. Aufgrund eines Antrags im Ortsbeirat vom 12. März 2019 und dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. August 2019 hatte der Magistrat ein nächtliches Tempolimit für die betroffenen Wohngebiete beim Hessischen Verkehrsminister eingefordert.

Die Ablehnung erfolgte mit der Begründung, dass aufgrund einer „aktuellen schalltechnischen Berechnung“ kein Grund für ein Tempolimit gesehen werde. Anstelle einer schalltechnischen Berechnung hätte sich der Ortsbeirat Niederzwehren aktuelle Messungen gewünscht. Die Anwohner haben nicht den Eindruck, dass der Verkehr auf den genannten Strecken abgenommen habe. Im Gegenteil, durch das Tempolimit an der Bergshäuser Brücke umfahren viele Fahrzeuge diesen Bereich und ziehen die A 49 bis zum Anschluss an die A 7 vor. Wenn erst der Lückenschluss zwischen der A 49 und der A 5 im Bereich von Homberg(Ohm) erfolgt ist, wird die Zunahme des Verkehrs nach Berechnungen

der DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) auf werktäglich 33.000 bis 38.000 Fahrzeuge geschätzt, der Lkw-Anteil soll bei 20 Prozent liegen. Die dann entstehende Belastung durch Lärm und Abgase für die Wohngebiete sind heute kaum vorstellbar. Die Bewohner in Nieder- und Oberzwehren sind zusätzlich durch die Main-Weser-Bahn und die ICE-Strecke, die Spätabends und nachts auch von lärm erzeugenden Güterzügen genutzt wird, besonders betroffen. Es gibt nämlich keinen Unterschied, ob man durch Autobahn- oder durch Eisenbahnlärm um den Schlaf gebracht wird. Für die dort wohnende Bevölkerung ein untragbarer Zustand.

5 von 5

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet statt am Dienstag, 17.3.2020, um 19 Uhr, AWO-Altenzentrum, Cafeteria, Am Wehrturm 3, Kassel.

Ende der Sitzung: 20:58 Uhr

Harald Böttger
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer